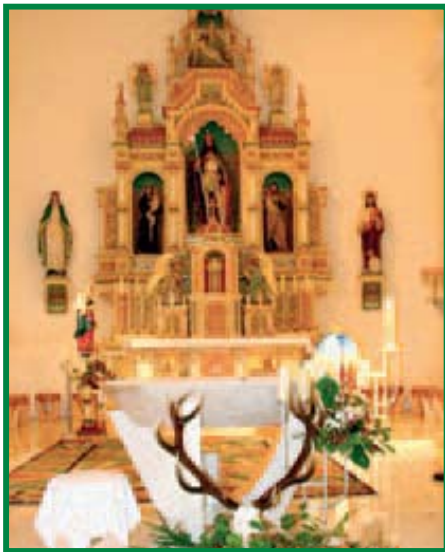


# Landeshubertusfeier 2006 in Jennersdorf

## Ein Erntedank besonderer Art

Am Spätnachmittag des 28. Oktober 2006 hieß es für die burgenländische Jägerschaft im Rahmen eines Erntedankfestes wieder Rückschau zu halten und Dank zu sagen für die reiche Ernte, insbesondere aber für die vielen schönen Stunden und einzigartigen Erlebnisse in der Natur.



Die Einstimmung auf dieses Fest erfolgte vor der Pfarrkirche Jennersdorf mit Jagdhornmusik der Jagdhornbläsergruppen Jennersdorf und Güssing unter Leitung ihrer Hornmeister Vzlt. Johann Feutl und Hornmeister Stefan Messenlehner.

Die Stadtkapelle Jennersdorf mit ihrem Kapellmeister Reinhold Buchas begleitete die Jägerschaft und zahlreiche Festgäste mit Marschmusik in einem Festzug durch Jennersdorf zum Dankgottesdienst in die festlich geschmückte Pfarrkirche.

Bei der von Stadtpfarrer Monsignore Alois Luisser zelebrierten Hubertusmesse wurden Gebete so gestaltet, dass auch die evangelischen Christen mit eingebunden waren. Beeindruckend waren im Gotteshaus auch die Jagdhornklänge der Jagdhornbläsergruppe Jennersdorf.

Als besondere Geste des Dankes wurde im Rahmen der Gabenbereitung von der Jägerschaft ein Gabenkorb mit Wildbret hereingebracht.



Den Abschluss der hl. Messe bildete ein feierlicher Auszug aus der Kirche, dem am Mutter-Teresa-Platz, musikalisch umrahmt von den Jagdhornbläsern, der Festakt mit den Festreden folgte sowie die Segnung der Gabenkörbe mit Wildbret, einer „Streckenlegung und Streckensegnung besonderer Art“.



Bei der Begrüßung der Festgäste konnte **Landesjägermeister wHR DI Friedrich Prandl** eine große Anzahl von **Ehrengästen** willkommen heißen, wie Landtagsabgeordneten Willibald Stacherl in Vertretung von Landeshauptmann Hans Niessl, weiters Nationalratsabgeordneten Franz Glaser, Bürgermeister Wilhelm Thomas, Bezirkshauptmann wHR Dr. Hubert Janics, Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR DDr. Hermann Prem, Bezirkshauptmann-Stellvertreter von Güssing ORR Mag. Johann Grandits, Oberst

Ferdinand Klinser in Vertretung von Brigadier Mag. Johann Luif, Chefinspektor Anton Zotter in Vertretung von Generalmajor Nikolaus Koch, Vertreter des Grünen Kreuzes Präsident Johannes Trnka, Vizepräsident Ing. Karl Maierhofer und Dr. Miroslav Vodnansky, Ehrenlandesjägermeister Komm.Rat Dr. Alfons Kalbacher sowie sämtliche Verbandsfunktionäre.

In seiner **Ansprache** führt der **Landesjägermeister** aus:

*„Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass die burgenländische Jägerschaft an einem Herbsttag eine Landeshubertusfeier abhält, um damit in feierlicher Form unserem obersten Jagdherrn für die eingebrachte Ernte zu danken.“*



*Wir danken aber auch dem Hl. Hubertus als Schutzpatron der Jäger, dass wir die Jagdpassion mit all ihren Facetten als Geschenk erhalten haben, denn sie umfasst nicht nur das Erlegen, sondern vor allem Hege und Achtung vor allen Lebewesen.*

*Die Jagd ist heute ein bedeutender Wirtschaftsfaktor - allein im Burgenland werden jährlich EUR 6,5 Millionen an Jagdpacht von 500 Jagdrevieren an die Grundeigentümer bezahlt. Jagen bedeutet heute nicht mehr Überlebensstrategie und seit 1848 auch*



*Neben diesen wirtschaftlichen Aspekten kommt unserer heutigen Feier auch eine kulturelle und kameradschaftliche Bedeutung zu. Die Jagd war und ist Motivation für ein vielfältiges kulturelles Schaffen - denken wir nur an die Musik und Malerei. Heute sind unsere Jagdhornbläsergruppen mit ihren Darbietungen ein wertvoller Teil des jagdlichen Brauchtums und somit der Volkskultur. Wir Jäger verspüren aber auch ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl, das über soziale Schichten hinausgeht, ja sogar Sprachen und Grenzen überwindet.*

*Dieses Gemeinschaftsgefühl darf aber nicht zur Abschottung führen, sondern muss Grundlage für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sein.*

*Nach dem Motto „Tue was Gutes und rede auch darüber“ müssen wir versuchen, unser Tun und Handeln den oft naturentfremdeten Mitbürgern darzulegen.*

*nicht mehr Privileg für einzelne Bevölkerungsschichten. So entfallen im Burgenland von 6.500 Jagdkarteninhabern mehr als die Hälfte auf Arbeiter und Angestellte, rund ein Viertel auf Pensionisten und der Rest auf sonstige Berufsgruppen.*

*Rund 75 % der im Burgenland jährlich ausgestellten Jagdkarten entfällt auf Burgenländer, was bedeutet, dass wir die Jagd im Burgenland im überwiegenden Ausmaß gestalten, aber auch die Verantwortung hierfür zu tragen haben. Halten wir daher heute kurz inne, um über unser Tun etwas nachzudenken. Wir bekennen uns zur Jagd als eine nachhaltige Ernte freilebender Tiere. Wir haben aber auch Freude am eingebrachten Ergebnis nach vielen Mühen und am Gelingen von lebensraumverbessernden Maßnahmen in unseren Revieren.*

*Wir schöpfen jährlich 150.000 Stück Wild in unseren burgenländischen Revieren ab, wovon rund 8 % oder 12.000 Stück allein auf den Verkehrswegen umkommen. Wir bieten auch jährlich 750.000 kg oder 75 Waggons gesundes und bekömmliches Wildbret den Konsumenten an.*



*Gerade der Bezirk Jennersdorf mit seinen vielen Aktivitäten auch in der jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit zeigt, dass die Attraktivität der Jagd nicht verloren geht und die Verständlichmachung der Jagd bei der nichtjagenden Bevölkerung zwar ein schwieriger aber erfolgreicher Weg sein kann.“*

Den Ausführungen des Landesjägermeisters folgten die **Festreden der Ehrengäste**, Bürgermeister von Jen-

nersdorf Wilhelm Thomas, Nationalrat Franz Glaser in Vertretung von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Franz Steindl und Landesrat DI Nikolaus Berlakovich sowie Landtagsabgeordneten Willibald Stacherl in Vertretung des Landeshauptmannes, die dabei insbesondere auf die Bedeutung der Jagd als wichtigen Wirtschaftszweig verwiesen und der Jägerschaft Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aussprachen.



**Für das leibliche Wohl war mit Wildbret und Getränken am Mutter-Teresa-Platz vor der Kirche gesorgt!**

*Für alle Aktivitäten, vor allem aber für die mustergültige Ausrichtung der Landeshubertusfeier 2006 dankte der Landesjägermeister vor allem Bezirksjägermeister Ing. Reinhard Knaus, Bezirksjägermeister-Stellvertreter Franz Buchas, den Hegeringleitern, den beiden Jagdhornbläsergruppen Jennersdorf und Güssing, der Stadtkapelle Jennersdorf sowie den vielen ungenannten Helfern.*

*Herzlichen Weidmannsdank nicht zuletzt Herrn Stadtpfarrer Monsignore Alois Luisser für die würdevolle Gestaltung der Hubertusmesse und an die vielen Gäste, die diese Besinnungsstunde der burgenländischen Jägerschaft mitgefeiert haben.*

Bei Ökostrom die Nummer 1  
AUCH DARAUF SIND WIR STOLZ.

**BEWAG**  
www.bewag.at